



Zeichenerklärung  
auf der Rückseite

ANLAGE NR. 3  
ZUM ANTRAG VOM  
HERFERTIGUNG

**GEMEINDE LANGENWINKEL  
BEBAUUNGSPLAN  
FÜR DIE ERWEITERUNG  
NEU - LANGENWINKEL**  
MASSTAB 1:1000

**BEBAUUNGSPLAN**  
für  
die Erweiterung von  
Neu-Langenwinkel

1 Planbearbeiter  
Lauf den 15.8.69  
KARL ZINK  
Ingenieurbüro  
7691 Lauff, Poststr. 1  
Tel. (0714) 411 150 54

2 Aufstellung des Bebauungsplans  
nach § 2 Abs. 1 BBauG durch Beschluss  
des Gemeinderats vom 1. Feb. 1969  
Langenwinkel, den 1. Dez. 1969  
Bürgermeister

3 Öffentliche Auslegung  
nach § 2 Abs. 6 BBauG  
Öffentliche Bekanntmachung  
vom 10. Sep. 1969 durch Ausweisung  
Öffentliche Auslegung  
vom 2. Sep. 1969 bis 27. Okt. 1969  
Langenwinkel, den 1. Dez. 1969  
Bürgermeister

4 Beschluss als Satzung  
nach § 10 BBauG i. V. m. § 4 GO  
am 28. Okt. 1969  
Langenwinkel, den 1. Dez. 1969  
Bürgermeister

5 Inkräfttreten des Bebauungsplans  
nach § 12 BBauG  
Öffentliche Bekanntmachung  
am 1. Jan. 1970 durch Ausweisung  
Öffentliche Auslegung  
vom 1. Jan. 1970 bis 13. Feb. 1970  
Langenwinkel, den 17. Feb. 1970  
Bürgermeister

6 Genehmigung des Landratsamts  
Regierungspräsidiums  
nach § 11 BBauG - i. V. m. § 2 Ziffer 1  
der 2. DVO der Landesregierung  
Langenwinkel, den 16. Jan. 1970  
Landratsamt  
Stadtschreiber

Nr. 612/232 Herstellungs- und Feststellungsvermerk  
Richard Boorberg Verlag 57

**Bebauungsvorschriften**

- Rechtsgrundlagen**
  - §§ 1 und 2, 8 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) — BBauG —
  - §§ 1—23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung — BauNVO —) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237).
  - §§ 1 bis 3 der VO über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21).
  - § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des BBauG vom 27. Juni 1961 (Ges.Bl. S. 108).
  - §§ 3 Abs. 1, 7, 9, 16 und 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151) — LBO —
- Ausnahmen**  
Ausnahmsweise können zugelassen werden
  - im Baugebiet I gemäß § 4 Abs. 5 Nr. 1 BauNVO: **Betriebe des Beherbergungswesens**
  - 2 **nicht störende Gewerbebetriebe**
  - 6 **Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftl. Nebenerwerbsstellen**
- im Baugebiet II gemäß § Abs. Nr. BauNVO:
- im Baugebiet III gemäß § Abs. Nr. BauNVO:
- Nebenanlagen**  
Nebenanlagen im Sinne des § 14 Abs. 1 BauNVO sind
  - unzulässig
  - nur in folgendem Umfang zulässig:
- Maß der baulichen Nutzung**
  - 4.1 Soweit die zulässige GFZ nicht im Plan festgesetzt ist, ergibt sie sich, aus der Vervielfachung von festgesetzter GRZ und Z, wobei aber die Werte nach § 17 BauNVO nicht überschritten werden dürfen.
  - 4.2 Von der Zahl der Vollgeschosse ist eine Ausnahme gemäß § 17 Abs. 5 BauNVO
    - unzulässig
    - nur unter folgenden Voraussetzungen zulässig:
- Überbaubare Grundstücksfläche**
  - 5.1 Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen, die nach 2 dieser Bauungsvorschriften zulässig sind, nur dort zulässig, wo sie im Plan festgesetzt sind.
- Grenz- und Gebäudeabstand**
  - 6.1 Summe der auf einem Grundstück einzuhaltenden seitlichen Grenzabstände mindestens 6,00 m.
  - 6.2 Dabei geringster Grenzabstand 3,00 m.
  - 6.3 Weitergehende Fenster- und Gebäudeabstände nach der LBO bleiben unberührt.